

*Ernst Blass (1890 – 1939)*

Laß mich die Hecken nennen und die Plätze,  
Natur, die willig angetragen ward ..  
Und wie wir sannen, was uns leicht ergetze,  
Gefährten wir von kaum gewußter Fahrt..

Die Straßen, sich mit Dämmerung bekleidend,  
Den Mittag, der auf grünem Lande schlief,  
Die Blumen, ein' die andre nicht beneidend,  
Die Sonne, die uns strahlte rein und tief,

Und manche Pfade, die in klarer Biegung  
Durch Fruchtbarkeiten führten in das Tal,  
Wenn vor der abenddunkelen Besiegung  
Der Berg erglänzte noch ein letztes Mal.

\*

*Lyrikschadchens Ernst Blass - Die Gedichte von Sommer und Tod. 1918*

PDF Version 01 - 2010